

Aus dem Volksmusikarchiv

Klösterlicher Markt in Seeon

Mit großem Erfolg hat das Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern im vorigen Jahr zusammen mit den regionalen Direktvermarktern den ersten klösterlichen Markt in Kloster Seeon abgehalten. Auch heuer gibt es am Sonntag, 17. September, von 10 bis 17 Uhr wieder dieses Angebot, verbunden mit der Gelegenheit, Volksmusik hautnah und persönlich zu erleben.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist mit einem Informations- und Verkaufsstand mit Noten, Liederbüchern und CDs vertreten. Bewährte und auch ganz neue Arbeitsmaterialien aus der „Werkstatt“ und den Beständen des Volksmusikarchivs sind hier zum Durchblättern, Anschauen und auch zum Kaufen bereitgelegt. Die Materialien geben ein breites Spektrum wieder, von der Zithermusik, Stubenmusi, Tanzmusi

bis hin zur Blasmusik, vom Wirtshauslied über alpenländische Lieder für Gesangsgruppen, bis zu geistlichen Volksliedern oder Chorsätzen. Natürlich können auch die CDs mit Dokumentaraufnahmen des Kiem-Pauli oder von Wastl Fandlerl erworben werden, ebenso ein Liederheft und eine Kassette mit Kinderliedern. Der Erfahrungsaustausch mit den Sängern und Musikanten steht hier ebenso im Mittelpunkt wie die Gesprächsmöglichkeit mit Ernst Schusser, dem Volksmusikpfeffer des Bezirks Oberbayern und seinen Mitarbeitern.

Dazu gibt es aber auch noch weitere Angebote zum Zuhören und Mitmachen. So findet um 11 Uhr ein Frühschoppen mit der Blaskapelle Söchtenau (Leitung: Wolfgang Forstner) und Couplets und geselligen Wirtshausliedern zum Zuhören und Mitsingen

statt.

Ab 13 Uhr treten die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern mit der Moritatentafel auf und laden die Besucher zum Mitsingen ein, bei Liedern wie „Mariechen saß weinend im Garten“ oder „Lenchen ging im Wald spazieren“.

Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern gibt es um 14 Uhr: „Beim Bimperlwirt, beim Bimperlwirt“ heißt es da, oder „Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht“.

Alte Balladen, Geschichten und Ereignislieder zum Zuhören und Mitsingen sind für 15 Uhr geplant. Da geht es um den „Bairisch Hiasl“, um verschiedene Wilderer und Räuber, um den Wirtsepperl z' Garching, um die Bernauerin und andere Gestalten der bayerischen Geschichte.

Um 16 Uhr stehen zweistimmige Lieder für Männer und Frauen auf dem Programm. Aus unserem Liederheft „Geht da Steg übn Bach“ singen wir gemeinsam von der Alm, der Liebe, von Dirndln und Buam.

Ab 17 Uhr heißt es „Sche langsam gehn ma hoam“: lustige und gesellige Tanzlieder und Lieder vom „Hoamgehn und Dableibn“ beschließen das umfangreiche Angebot.

Das Volksmusikarchiv stellt zu allen Themen Liederhefte bereit, die gegen geringen Unkostenbeitrag auch mitgenommen werden dürfen.

Eva Bruckner



Auch beim Volksmusiktag im Freilichtmuseum Glentleiten im Mai hatte das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern einen viel besuchten Informations- und Verkaufsstand.